

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 13. Sonnabend, den 13. Januar 1821.

Gottesdienst.

Am zweiten Sonntage nach der Erscheinung
Christi predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr M. Klinkhardt,
Mittag : Schilling,
Vesper : Sperber,
zu St. Nikolaus: Früh : D. Enke,
Vesper : M. Simon,
in der Kreuzkirche: Früh : M. Siegel,
Vesper : M. Söfner,
zu St. Peter: Früh : M. Petrinus,
Vesper : M. Otto,
Probepredigt,
zu St. Paulus: Früh : M. Böhr,
Vesper : M. Hesse,
zu St. Johannes: Früh : M. Hund,
zu St. Georgen: Früh : M. Höpffner,
Vesper Betstunde u. Examen,
zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,
Katechese in der Freischule: : Portius,

Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt,
in der königlich-katholischen Hofkirche:
RP. Herr Kaplan Müller.

Böchner:

Herr M. Simon und Herr M. Klinkhardt.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

Gesegnet sey des Schöpfers Nacht zc. v. Haydn.
Kommt, kommt herzu zc. von Rolle.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Thomasikirche:

Preist den Petrn! in seinem Heiligthum er-
hebt den Ewigen zc.

Börse in Leipzig, am 12. Januar 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Course im Conv 20 Fl. Fufs.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	138 $\frac{1}{2}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	—	100
do. 2 Mt.	138 $\frac{1}{2}$	—	do. 3 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	108 $\frac{3}{4}$
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{7}{8}$	—	Kaiserl. do. do.	—	12 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	105 $\frac{7}{8}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	108 $\frac{1}{2}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	10 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	—	—	Species	$\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct. k. S.	104 $\frac{5}{8}$	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	104 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	—	—	Verl. } Cassenbillets	101 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	99 $\frac{7}{8}$	—	Gold p. Mark fein colln.	—	213
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	13. 10	—
Hamburg in Banco . k. S.	144 $\frac{7}{8}$	—	do. niederhaltig do.	13. 6	—
do. 2 Mt.	144 $\frac{1}{2}$	—	K. öster. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	109
London p. L. st. . . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	—	—
do. 3 Mt.	6. 18	—	Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC.	71 $\frac{1}{2}$	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	79 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—
do. 2 Mt.	78 $\frac{7}{8}$	—	Excl. Zins. } scheine à 4 $\frac{0}{100}$ in pr. Ct.	68	—
do. 3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—			
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{5}{8}$			

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Sonntag, 14ten: die heimliche Ehe.

Dienstag, den 16ten: die Jungfrau von Orleans.

Mittwoch, den 17ten: die Zauberflöte.

Freitag, den 19ten, neu einstudirt: Partheienwuth oder die Kraft des Glaubens, Schauspiel von Ziegler.

Sonnabend, den 20ten: Zoconde.

Verkauf. Italienische Wachsmasken, Gold- und Silberstoffe, desgleichen Schnuren und Franzen, gedruckte Kattune à 2 $\frac{1}{2}$ Gr., couleure Casimir à 9 bis 10 Gr., weiße Gaze à 1 $\frac{1}{2}$ Gr., Gros de Naples von 9 $\frac{1}{2}$ bis 16 Gr., Gros de Bologne von 10 $\frac{1}{2}$ bis 15 Gr., couleure Merinos von 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 Gr., weiße und franzöf. Leinwand à 2 $\frac{1}{2}$ Gr. die Elle, Futtercattun à 1 $\frac{1}{2}$ Gr., Gingham à 2 Gr., woll. Garn 24 bis 72 Gr., baumwoll. Strickgarn von 16 bis 52 Gr., feinen Thee von 18 bis 120 Gr., Jamaica Rum von 10 bis 12 Gr., Schnupftücher von 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Gr., sechs Viertel große dunkelblaue mit gelb gestöperte Tücher à 6 $\frac{1}{2}$ Gr., Windsorseife von 16 bis 18 Gr. das Duzend, engl. Steingut-teller von 20 bis 40 Gr., das Duzend, Regenschirme zu 44 Gr., Manquin à 2 Gr., verkauft Heinrich Adolph Hennig.

A n k ü n d i g u n g.

Ich zeige hiermit an, daß in meinem Verlage unter dem Titel:
**Allgemeines encyclopädisches Wörterbuch der Wissenschaften,
 Künste und Gewerbe, begründet von Dr. L. Hain, und
 nach einem erweiterten Plan von einer Gesellschaft von
 Gelehrten, 4 Bände in Lexikonformat,**

ein Werk erscheinen wird, welches sich über das ganze Gebiet des menschlichen Wissens verbreiten, und durch seinen reichen und gemeinnützigen Inhalt gewiß alle gebildete Klassen des Publikums in hohem Grade interessiren wird. Schon der Name des als Mitredakteur des Conversations-Lexikons und durch andere literarische Arbeiten vorthellhaft bekannten Begründers muß auch für dieses Werk die günstigsten Erwartungen erregen; daß diese nicht unbefriedigt bleiben werden, wird die von einem Probebogen des Werks selbst begleitete ausführlichere Anzeige beweisen, welche in allen deutschen Buchhandlungen gratis zu haben ist, und auf welche ich mich mit dem Wunsche beziehe, daß sie von keinem Gebildeten möge unbeachtet gelassen werden. Da diese Anzeige sich über Tendenz, Inhalt, Umfang und Behandlungsart vollständig ausspricht, letztere auch, so wie die äußere Einrichtung, aus dem Probebogen hinlänglich erkannt werden kann; so begnüge ich mich hier nur anzuführen, daß das ganze Werk nach einem ungefähren Ueberschlage über 100,000 Artikel aus allen Wissenschaften, Künsten und Gewerben enthalten, und ungefähr aus zwölf Alphabeten in Lexikonformat bestehen, mithin den größten Sachreichtum mit der äußersten Gedrängtheit verbinden wird. Das Ganze wird 4 Bände bilden, jeder Band aber in 2 Abtheilungen erscheinen. Die erste Abtheilung des ersten Bandes, welche die Buchstaben A und B enthält, wird mit Neujahr 1821 im Drucke beginnen. Die Herausgeber werden alles ausbieten, die Fortsetzung möglichst schnell nachfolgen zu lassen, so daß ich die Beendigung des ganzen Werks im Jahre 1823, also im Laufe von 3 Jahren versprechen kann.

Der Subscriptionspreis auf das ganze Werk beträgt, für Druckpapier 10 Thlr. (18 Fl. Rheinisch,) für Schreibpapier 15 Thlr. (27 Fl. Rheinisch). Dieser überaus niedrige Preis macht es auch den Unbemittelten möglich, sich dieses gemeinnützige Werk, das an umfassenden Gehalt in der deutschen Literatur nicht seines Gleichen hat, und seine Brauchbarkeit für den Gelehrten, wie für den Ungelehrten, gewiß bewähren wird, anzuschaffen, und ich will den Ankauf auch dadurch erleichtern, daß ich jetzt keine Vorauszahlung bedinge, sondern erst bei Ablieferung der ersten Abtheilung des 1sten Bandes die Hälfte des Betrags, nemlich 5 Thlr. auf Druckpapier und 7 Thlr. 12 Gr. auf Schreibpapier bezahlt erhalte.

Subscription nehmen alle deutsche Buchhandlungen an, (in Leipzig namentlich die Rein'sche, in welcher man auch einen Probebogen des Werks zur Ansicht findet) und der Termin dafür ist bis Johanni 1821 bestimmt. Privatsammlern sollen angemessene Vortheile bewilligt werden, und ich lade alle diejenigen, welche sich diesem Geschäft unterziehen wollen, ein, sich sowohl wegen der Bedingungen als wegen der nöthigen Anzeigen u. s. w. direkt an mich zu wenden.

Alt en b u r g, den 1. Dezember 1820.

Christian Hahn.

Zu vermietthen ist für künftige Messen ein großer Hausstand nebst einem Logis, wo zwei Betten stehen können, für einen sehr billigen Preis in der Nikolausstraße Nr. 532, Quandts Hofe gegenüber. Nachricht daselbst 3 Treppen hoch.

Vermietzung. Eine große schöne Erkerstube, nebst einer kleinern Stube daran, die sich für einen Juwelier eignet, sind von künftiger Ostermesse an im Brühl, ganz nahe der Reichsstraße, auf der wagenfreien Seite, zu vermietthen. Das Nähere unter dem Rathhause Nr. 19 zu erfragen.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, und nächsten Donnerstags oder Freitag nach Hamburg reist, sucht einen Reisegefährten dahin. Zu erfragen in der Reichsstraße Nr. 398 eine Treppe.

Reisegelegenheit. Jemand, der keinen eignen Wagen hat, sucht einen Reisegefährten, um zwischen den 15. und 20. Januar nach Frankfurt a. M. zu reisen. Zu erfragen bei Herrn Abraham Hertzog.

Thorzettel vom 12. Januar.

Grimma'sches Thor. U.	Kanstädter Thor. U.
Gestern Abend.	Gestern Abend.
Herr Major von Braun, in preuß. Diensten, von Berlin, passirt durch	Herr Bürgermstr. Delzner, von Weisenfels, im Hotel de Russie
Herr Oberamtmann Körber, von Rothenburg, im Hotel de Saxe	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Deconom Wille, von Weisenfels, bei Kleinert
Vormittag.	Hr. Graf von Schönburg, von Weimar, im Hotel de Baviere
Die Breslauer f. Post	Ein f. preuß. Courier, v. Paris, pass. durch
Die Baugen-Zittauer f. Post	Vormittag.
Herrn Kaufleute Göldy und Stadler, aus Nürnberg, von Dresden, im Hotel de Baviere	Die Frankfurter r. Post
Die Dresdner r. Post	Nachmittag.
Die Dresdner Postkutsche	Hr. Hauptm. und Hrn. Pieuten. von Goldacker, in preuß. Diensten, von Weisenfels, im grünen Baum
Halle'sches Thor. U.	
Gestern Abend.	Peters Thor. U.
Die Braunschweiger f. Post	Gestern Abend.
Die Landsberger f. Post	Hr. Graf von Zedwitz, v. Adorf, b. Wagner
Vormittag.	
Die Dessauer f. Post	Hospital Thor. U.
Herr Graf von Kalzer, v. Berlin, v. durch	Gestern Abend.
Auf der Berliner Post: Hr. Rfm. Schloßing, v. Berlin, bei Schwabe, und Hr. Rfm. Herzberg, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück	Die Nürnberger r. Post
	Vormittag.
	Eine Eskafette von Borna

Thorschluß 1 Viertel auf 6 Uhe.